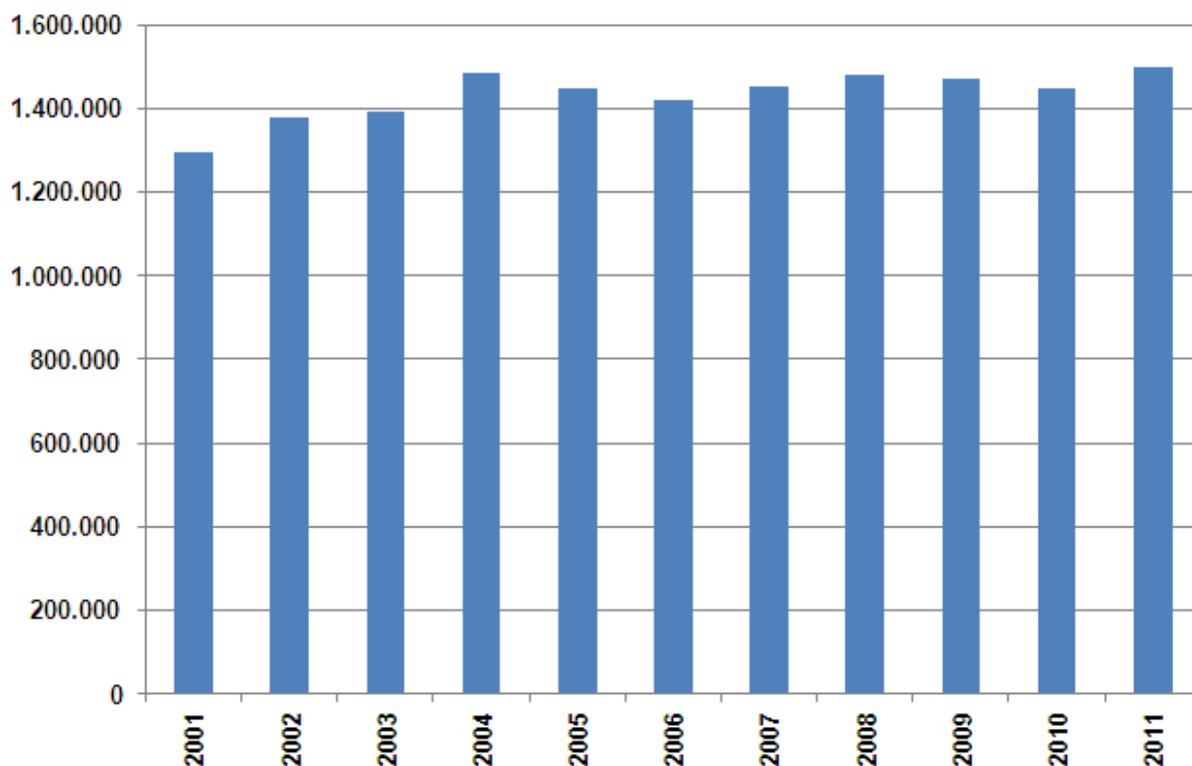




Die Stadtbücherei Kiel ist seit Jahren die Öffentliche Bibliothek mit den höchsten Ausleihzahlen und den meisten Kundinnen und Kunden in Schleswig-Holstein. Mit erstmalig knapp über 1,5 Mio. Entleihungen erreichten die Ausleihzahlen im Jahr 2011 einen neuen Rekordwert.

**Ausleihzahlen 2001 - 2011**



### **Fördermittel aufgestockt**

Seit 2004 wird die Stadtbücherei Kiel auf vertraglicher Basis vom Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. finanziell gefördert. Die Fördermittel konnten durch den Abschluss eines Zusatzvertrages im vergangenen Jahr nochmals aufgestockt werden. Bezuschusst werden nun die Personalkosten für 19,64 Planstellen. Weiterhin konnte dadurch der Medienetat auf 415.000 EUR angehoben werden. Der Büchereiverein zahlt hierfür einen Zuschuss von 25 %. Damit ist gewährleistet, dass den Kundinnen und Kunden auch künftig ein attraktives Medienangebot zur Verfügung gestellt werden kann.

### **Zusammenarbeit mit der Dansk Centralbibliothek Flensburg**

Seit August 2011 hält der Bücherbus der Dansk Centralbibliothek for Sydslesvig einmal im Monat direkt neben der Zentralbibliothek am Neuen Rathaus. Der Fahrbüchereibestand an dänischsprachigen Medien ist eine ideale Ergänzung der fremdsprachigen Bestände der Stadtbücherei, die aus Platz- und finanziellen Gründen begrenzt sind.

### **Ausbildung**

Zum 01.08.2011 wurde ein Auszubildender zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) neu eingestellt. 14 Schulpraktikantinnen und –praktikanten durchliefen im Jahr 2011 ein Betriebspraktikum bei der Stadtbücherei. Die Nachfrage ist sehr hoch; leider müssen aufgrund von Kapazitätsprob-

lemen oft Absagen erteilt werden. Eine Bibliotheksreferendarin der Universitätsbibliothek Osnabrück absolvierte in der Stadtbücherei ein Praktikum im Rahmen der Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst.

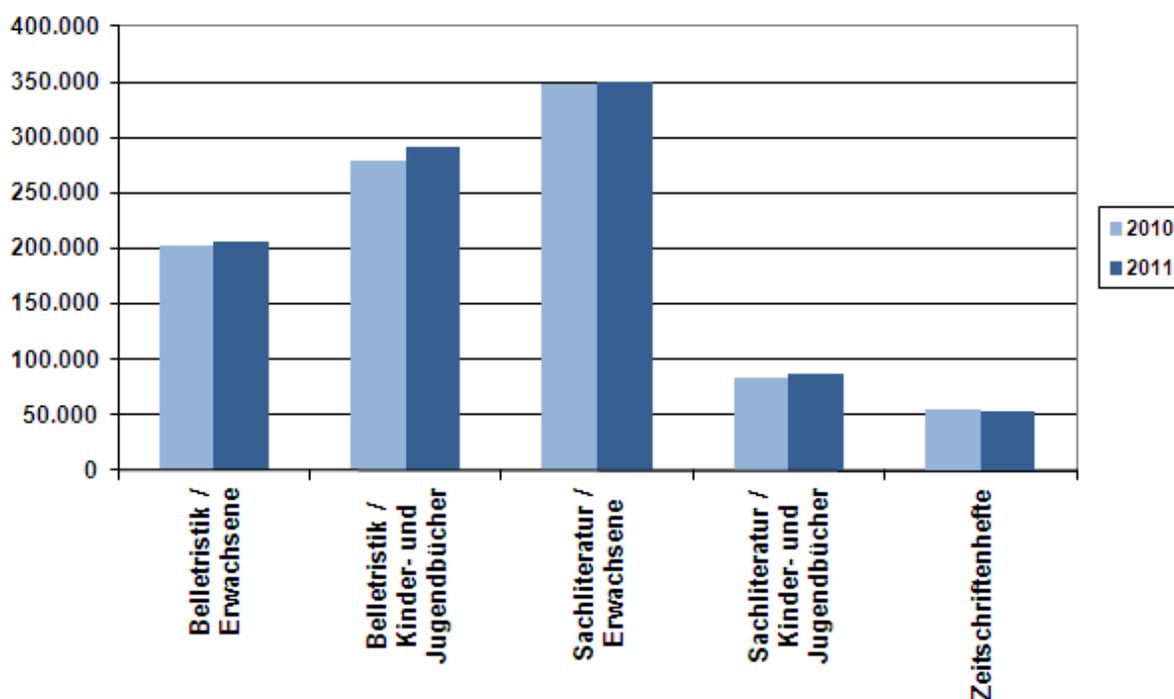
## BESTAND UND NUTZUNG

### Bestand

32.460 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 33.275 veraltete oder zerschlissene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug zum 31.12.2011 insgesamt 299.919 Medieneinheiten<sup>1</sup>.

### Nutzung

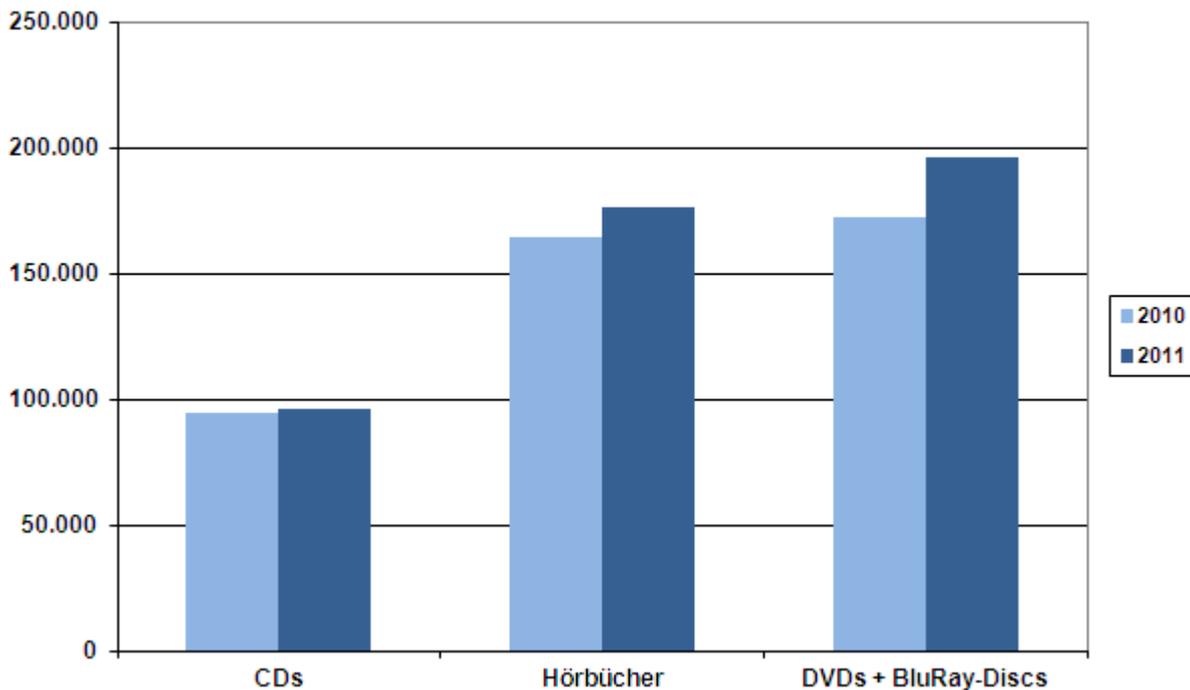
#### Entwicklung der Ausleihzahlen: Printmedien



Romane und Erzählungen sind nach wie vor stark gefragt: Die Ausleihzahlen der Belletristik für Erwachsene legten nochmals um 2% zu, die der erzählenden Kinder- und Jugendliteratur sogar um 4,5%. Entgegen dem Trend in den Vorjahren gab es keine Einbrüche bei der Nutzung der Sachbuchbestände. Im Erwachsenenbereich ging die Zahl der Entleihungen ganz leicht (+0,7%) nach oben, im Kinder- und Jugendbereich etwas deutlicher (+3,0%). Der Gesamtanteil der Printmedien an den Entleihungen betrug 65,9% und blieb damit gegenüber dem Vorjahr (67,1%) nahezu konstant.

<sup>1</sup> inkl. Zeitschriftenhefte

## Entwicklung der Ausleihzahlen: Audiovisuelle Medien

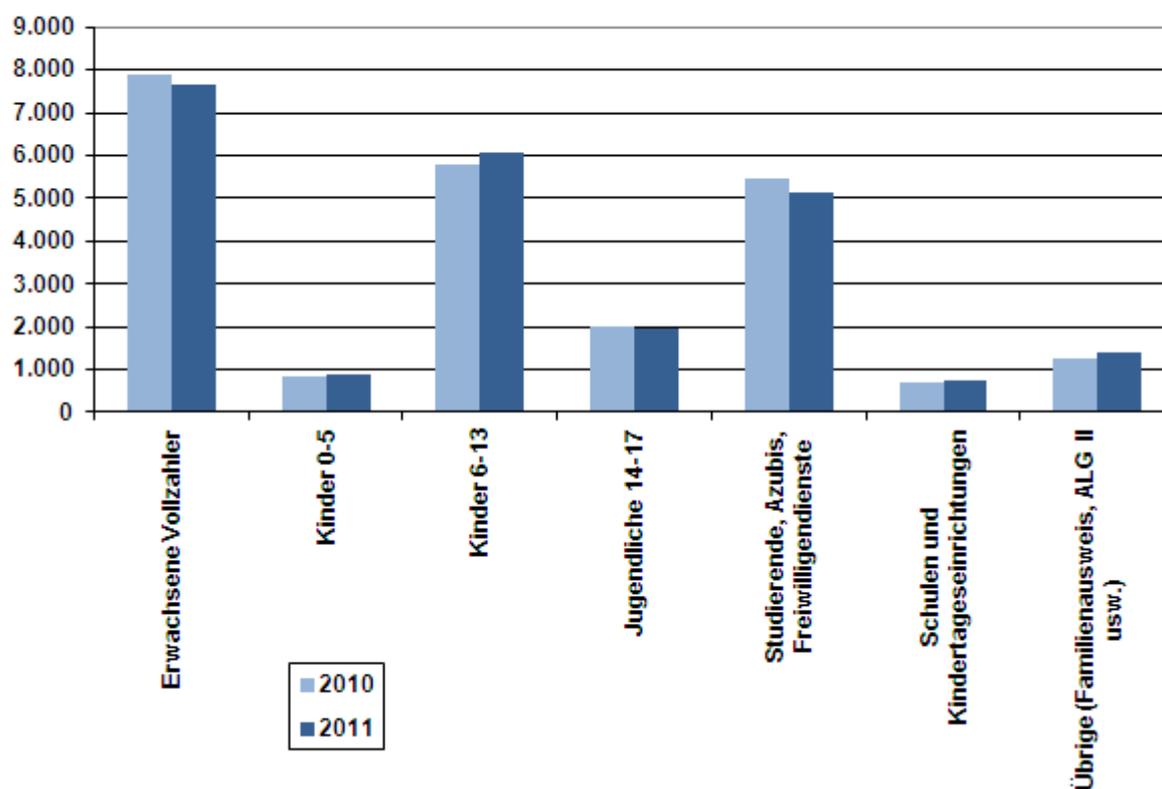


Hörbücher erfreuen sich nach wie vor steigender Beliebtheit. Die Anzahl der Entleihungen wuchs um 6,9%. Auch bei den DVD-Ausleihen waren Zuwächse zu verzeichnen (+ 11,3 %). Das neue Angebot an BluRay-Discs wurde sehr gut angenommen: Die 272 BluRay-Discs wurden im Schnitt mehr als 18 mal entliehen. Die Ausleihe von CDs war in den vergangenen Jahren entsprechend dem allgemeinen Trend bei der Medienutzung rückläufig. Demgegenüber war im vergangenen Jahr eine leichte Steigerung des Interesses erkennbar. Die Ausleihzahlen legten in diesem Bestandssegment um 1,8 % zu.

### Kundinnen und Kunden

Erfreulicherweise konnte der Trend zu rückläufigen Zahlen bei den aktiven Nutzerinnen und Nutzern im Berichtsjahr gestoppt werden. Die Anzahl ist mit 23.865 fast gleich geblieben (2010: 23.929). Auch die Anzahl der Neukundinnen und –kunden blieb fast konstant: 5.563 (2010: 5.569). Im Vorjahr gab es hier noch einen Rückgang um 2,9 %.

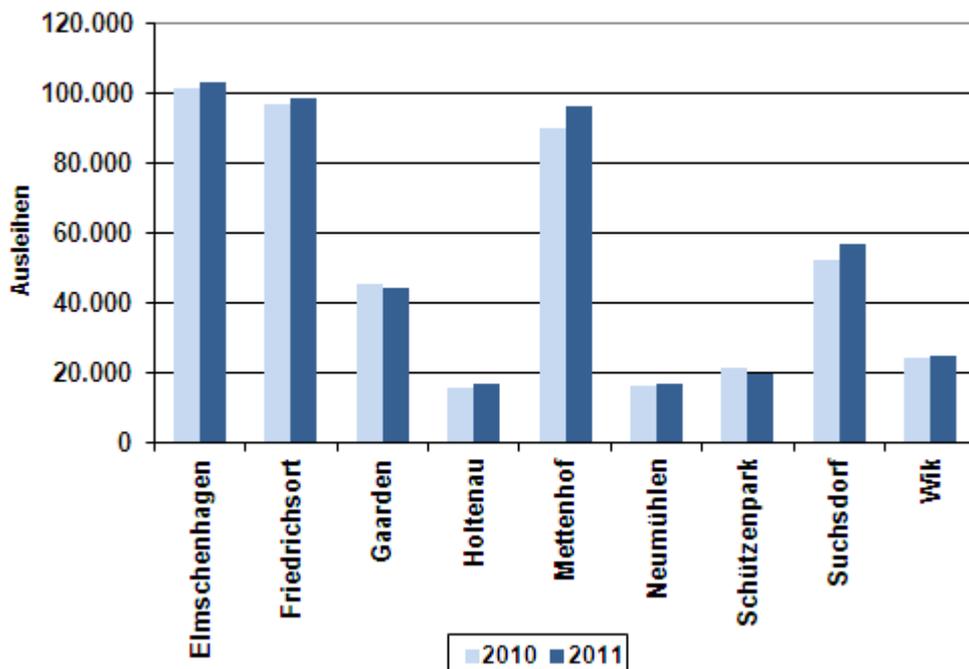
### Aktive Nutzer/innen: Vergleich zu 2010



Erneut ist ein deutlicher Anstieg bei den Kindern von 6 bis unter 13 Jahren festzustellen. Die verstärkten Anstrengungen im Bereich der Leseförderung und der bibliothekspädagogischen Veranstaltungsarbeit sorgen hier für eine sehr positive Entwicklung (+ 8,6% Neukundinnen und -kunden). Erfreulicherweise konnte auch der seit längerem beobachtete Rückgang bei den jugendlichen Kundinnen und Kunden (14 bis unter 18 Jahre) im vergangenen Jahr gestoppt werden. Dagegen sind bei den Studierenden und Schülerinnen und Schülern über 18 Jahren spürbare Rückgänge zu erkennen.

Bei den Erwachsenen steht einem deutlichen Zuwachs bei den ermäßigungsberechtigten Kundinnen und Kunden (+ 18,5 %) ein Rückgang bei den Vollzahlern (-2,8 %) gegenüber. Interessanterweise steigen dagegen die Ausleihzahlen bei dieser Gruppe deutlich an (Vollzahler + 3,9 %). Ein möglicher Grund hierfür ist, dass der Benutzungsausweis von mehr als einer Person genutzt wird. Die Anzahl der Ausleihen durch erwachsene Kundinnen und Kunden insgesamt (Vollzahler und Ermäßigungsberechtigte zusammengefasst) stieg um knapp 5%.

**Stadtteilbüchereien: Vergleich der Ausleihzahlen 2010/2011**



In den Stadtteilbüchereien überwiegen ebenfalls die positiven Entwicklungen. Spitzenreiter bei der Entwicklung ist die Stadtteilbücherei Suchsdorf mit einer Steigerung um 8,1 %.

### Stadtteilbücherei Mettenhof

In Mettenhof führte die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen zu einem Zuwachs bei den Ausleihen durch Erzieherinnen und Erzieher von 37 %. Bemerkenswert ist auch ein verbesserter Zuspruch bei den Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren (Kunden/innen + 3,2%; Ausleihen +16,5%).

Erfreulicherweise konnten im Zusammenhang mit dem Projekt "Soziale Stadt" durch infrastrukturelle Maßnahmen die Zuwegung und die Sichtbarkeit der Stadtteilbücherei Mettenhof stark verbessert werden. Weitere Maßnahmen zur barrierefreien Herrichtung des Zugangs sind in Vorbereitung. Sichtbarer Zeichen für die Verbesserungen ist die Skulptur „Bücherturm“ auf dem Vorplatz der Bücherei, die im Rahmen der Mettenhofer Kulturtage eingeweiht wurde.

Die beiden in Mettenhof seit einigen Jahren laufenden Integrationsprojekte „Spice-Girls“ (Schularbeitenhilfe für junge Mädchen mit Migrationshintergrund mit sozialpädagogischer Betreuung) und "MaMaMia" (Mettenhofer Aktionsprojekt für Migrantinnen ohne Arbeit - Migrantinnen im Aufbruch) in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß) konnten erfreulicherweise weitergeführt werden: Die „Spice-Girls“ trafen sich dreimal wöchentlich während der Schulzeit mit durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen, „MaMaMia“ fand zweimal wöchentlich mit durchschnittlich 10 Teilnehmerinnen statt.

## Stadtteilbücherei Gaarden: Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Die interkulturelle Bibliotheksarbeit gewinnt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung immer mehr an Bedeutung. 18,7 % der Kieler Bürgerinnen und Bürger haben einen Migrationshintergrund<sup>2</sup>. In den kommenden Jahren soll daher ein Konzept für die interkulturelle Bibliotheksarbeit erarbeitet und umgesetzt werden. Laut den Ergebnissen der Sinus-Studie über Migranten-Milieus in Deutschland von 2009<sup>3</sup> nutzen bundesweit 34 % aller 6- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund Öffentliche Bibliotheken. Bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund spielen Bibliotheken somit eine wichtige Rolle.

In der Stadtteilbücherei Gaarden wurden deswegen bereits im Jahr 2010 erste Schritte unternommen. Die Angebote wurden im vergangenen Jahr ausgebaut: Beschafft wurden zweisprachige Bilderbücher (Deutsch-Türkisch), türkischsprachige Bilder- und Kinderbücher, türkischsprachige Romane sowie ein Grundbestand an Büchern über interkulturelle Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher. Nach den ersten Erfahrungen wird dieses Angebot gut angenommen. Als weiterer Ausbauschritt ist die Bereitstellung von Themenkisten und -paketen für Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Unterstützung der Integrationsarbeit geplant.

## Neukonzeption der Zusammenarbeit mit den Büchereivereinen in den Stadtteilbüchereien Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf

Im Jahr 2011 wurden mit den Fördervereinen der Stadtteilbüchereien Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf neue Verträge geschlossen. In der erarbeiteten rechtlichen Konstruktion ist es möglich, eine hauptamtliche Fachkraft vor Ort einzusetzen. Gleichzeitig können die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin im Büchereibetrieb mitarbeiten. So wird sichergestellt, dass die Vereine ihre erfolgreiche Arbeit in den Stadtteilbüchereien fortsetzen können

## Fahrbücherei im Stadtteil Wellsee

Seit 2010 versorgt eine Fahrbücherei des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. die Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils Wellsee mit aktuellen Medien. Im Jahr 2011 nutzten 140 Kundinnen und Kunden (davon 110 Kinder) dieses Angebot und entliehen 4.687 Medien.

## VERANSTALTUNGS- UND BIBLIOTHEKSPÄDAGOGISCHE ARBEIT

### Veranstaltungen zur Leseförderung

In allen Büchereien wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes durch die bibliothekarischen Fachkräfte angeboten. Zusätzlich wurde das Vorleseangebot durch aktive Vorlesepatinnen und -paten in vielen Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei unterstützt.

### "Kleine Krabblert"

Unter dem Titel "Kleine Krabblert" werden solche Veranstaltungen bereits für die Zielgruppe der Ein- bis Dreijährigen angeboten. 2011 wurde das Angebot aufgrund der starken Nachfrage ausgeweitet und nun zweimal im Monat (jeweils freitags und samstags) in der Zentralbücherei durchgeführt. Während der Veranstaltung wird gesungen, gereimt sowie altersgerecht ein Buch vorgestellt, vorgelesen und der Inhalt spielerisch für die Kinder erfassbar gemacht. Anschließend können diese Titel oder auch andere Bücher, CDs

<sup>2</sup> Kieler Zahlen 2010 – Hrsg.: Landeshauptstadt Kiel / Amt für Kommunikation, Standortmarketing und Wirtschaftsfragen, Abteilung Statistik.

<sup>3</sup> Von Kult bis Kultur. Von Lebenswelt bis Lebensart: Ergebnisse der Repräsentativuntersuchung „Lebenswelten und Milieus der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und NRW“ / der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. - Düsseldorf : Staatskanzlei, 2010

usw. ausgeliehen werden. Die 20 Veranstaltungen wurden von 248 Kindern mit 204 Müttern und Vätern besucht.

### Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern

Erneut wurden 2011 zwei Workshops zum fachlichen Austausch mit den rund 145 Kieler Kindertageseinrichtungen unterschiedlichster Träger angeboten. Die Erzieherinnen und Erziehern konnten sich hier über die Angebote und Nutzungsmöglichkeiten der Stadtbücherei für Kindergartengruppen informieren und Möglichkeiten zur Intensivierung der Vernetzung z.B. beim Thema Lese- und Vorlesesozialisation diskutieren. Für beide Seiten ergaben sich aus diesen Veranstaltungen interessante Anregungen; der Austausch soll 2012 fortgeführt werden.

### Bibliothekseinführungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen

Schwerpunkt der bibliothekspädagogischen Arbeit sind traditionell Bibliothekseinführungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen. 553 Gruppen aus Kindertageseinrichtungen mit rund 8.279 Kindern nutzten die Gelegenheit für Schnupperbesuche in der Stadtbücherei. Bei 304 Besuchen wurde ein Bilderbuchkino gezeigt, 11 Termine wurden mit einer Bastelaktion abgerundet.

Im Jahr 2011 fanden insgesamt 254 Führungen mit 5.166 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Anzahl der Klassenführungen konnte erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich gesteigert werden.

	2010	2011
<b>Klassenführungen</b>	217 (4.188 Teilnehmerinnen und Teilnehmer).	230 (4.510 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>Bibliotheksführungen für Erwachsene</b>	30 (593 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	24 (656 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>entliehene Klassensätze</b> (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit didaktischen Materialien)	198	190
<b>entliehene Themenkisten bzw. -pakete</b>	521	632
<b>entliehene Bilderbuchkinos</b> (Diaserien mit Abbildungen aus Bilderbüchern)	330	364

Neben allgemeinen Gruppen- bzw. Klassenführungen bietet die Stadtbücherei auch differenziertere Einführungen in die Büchereinutzung, wie themen- oder projektbezogene Führungen, an. Die Möglichkeit der differenzierten Einführung in die speziellen Recherchemöglichkeiten im Internet und in Datenbanken nutzten 41 Klassen mit insgesamt 734 jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Dezember konnten alle Kieler Kindertageseinrichtungen den Besuch der Stadtbücherei mit einem weihnachtlichen Bilderbuchkino verbinden. Die Aktion fand erneut sehr großen Zuspruch.

Das "Goethe-Projekt" für die 4. Klassen der Goetheschule wurde auch 2011 im Rahmen einer Literaturwoche durchgeführt. An vier Tagen wurde über Goethes Leben und Werk recherchiert; mit selbstgebastelten Stabpuppen das Gedicht „Der Zauberlehrling“ aufgeführt, vertonte Gedichte gehört und natürlich auch Gedichte vorgetragen.

## "Ich bin eine Lesekrabbe"

Mit der Aktion „Ich bin eine Lesekrabbe“ sollen sich Grundschul Kinder gegenseitig zum Besuch der Stadtbüchereien motivieren, um dort das vielfältige Angebot kennenzulernen. Bei jedem Besuch in der Bücherei erhalten sie einen Krabbenstempel auf einer Sammelkarte. Den ersten Stempel gibt es bei der Neuanschuldung, z.B. im Rahmen einer Klassenführung. Sobald die Karte mit neun Krabbenstempeln voll ist, können die Kinder ihre Karte abgeben und bei der vierteljährlichen Verlosung am Ende jeden Quartals einen Buchgutschein gewinnen.

## Vorlesewettbewerbe

In vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei fanden die Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen statt. Dort stellten die Schulsiegerinnen und –sieger ihre Vorlesequalitäten mit einem selbst gewählten Text so gut unter Beweis, dass zur Ermittlung der ersten Plätze - wie auch beim anschließenden Stadtentscheid im Kulturforum - meist ein Entscheidungsdurchgang notwendig war. Dieser Wettbewerb fand in Kooperation mit dem Schulamt statt.

## Projekt "MENTOR"

Die Kooperation mit dem Projekt "MENTOR Kiel" läuft seit 2010. Die ehrenamtlich tätigen Mentorinnen und Mentoren unterstützen durch Einzelförderung außerhalb des Schulunterrichts Kinder in mittlerweile 10 Kieler Schulen beim Lesen lernen. Die Stadtbücherei hilft dabei durch die Bereitstellung und die Beratung bei der Auswahl von geeigneter Literatur. Anlässlich des einjährigen Bestehens dieser Kooperation las auf einer Veranstaltung in der Zentralbücherei der Kieler Literaturinterpret Barney Hallmann vor Schülerinnen und Schülern sowie deren Leselernhelferinnen und –helfern aus dem "Piratenschwein" von Cornelia Funke.

## „300 Kinder und ein Autor“

An dem Leseförderprojekt „300 Kinder und ein Autor“ nahmen in der Stadtteilbücherei Mettenhof 19 Schulklassen von drei Mettenhofer Grundschulen teil. Für die Schulklassen wurden Bücherkisten zusammengestellt, mit denen sich die Kinder im Unterricht beschäftigten. Zum Projektende faszinierte der Autor Ulf Blanck die Kinder mit einer interaktiven Lesung aus dem "Kriminalkoffer" der "3-Fragezeichen-Kids".

## Frühjahrswochen

Das Motto der Frühjahrswochen 2011, die vom 28. März bis zum 12. April mit Unterstützung des Grünflächenamts und Pädiko e.V. stattfanden, lautete diesmal "Kleine Forscher im Wald". Eines der Highlights war der Auftritt des Kinderliedermachers "Grünschnabel", der in der Zentralbücherei für ein volles Haus sorgte. Bei Bilderbuchkino- und Vorleseveranstaltungen war ein Förster in verschiedenen Büchereien zu Gast, der anhand der mitgebrachten Materialien vom Wald und seinen Bewohnern erzählte. Grundschulklassen konnten zu einer besonderen Klassenführung kommen: In Kleingruppen wurden Aufgaben rund um das Thema Wald gelöst, an fantasieanregenden Erzählstationen konnten sich die Kinder eine eigene Geschichte zu dem Buch „Zarah“ überlegen. Zur Belohnung gab es für alle eine Waldforscher/innen-Urkunde.

## Ferienpass / Kultursommer

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien wieder an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen. Kinder konnten im Rahmen eines Internet-Quiz auf der Homepage der Stadtbücherei ihr Wissen testen und Buchgutscheine gewinnen.

Im Rahmen des Kieler Kultursommers konnten Kinder ab vier Jahren und Kindergartengruppen an einem Bilderbuchkino mit "Mama Muh" und anschließender Bastelaktion teilnehmen.

## Ferienleseclub

Der erfolgreiche Ferienleseclub (FLC) wurde im Jahr 2011 erneut landesweit durchgeführt und wie in den Vorjahren von der Nordmetallstiftung gefördert. 233 Schülerinnen und Schüler meldeten sich als Clubmitglieder an und lasen während der Ferien Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand. 106 davon gaben ein Logbuch ab und erhielten auf der Abschlussparty im Kulturforum ihr Zertifikat (72 Gold, 25 Silber und 9 Bronze, je nach Anzahl der gelesenen Titel) Die erfolgreiche Teilnahme konnte bei Vorlage des Zertifikats in der Schule im Halbjahreszeugnis 2011/12 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld eingetragen werden.

## Interkulturelle Wochen

Die Stadtbücherei beteiligte sich 2011 erneut an den Interkulturellen Wochen. Zahlreiche Angebote gab es im Kinderbereich: Bilderbuchkino und Vorlesestunden in verschiedenen Sprachen wie Polnisch, Persisch oder Türkisch fanden großen Anklang.

## Kieler Schulkulturwochen

Zum fünften Mal fanden 2011 in Kooperation mit der vhs-Kunstschule, der Musikschule, dem Stadt- und Schiffahrtsmuseum, der Volkshochschule und dem Theater Kiel vom 19. September bis zum 7. Oktober die Schulkulturwochen statt, in diesem Jahr erstmalig für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen.

Die Stadtbücherei bot ein Programm rund um den Autoren Erich Kästner an. Für Schulklassen gab es themenbezogene Klassenführungen. In der Zentralbücherei war die Comic-Autorin Isabel Kreitz zu Gast, in den Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei boten Schülerinnen und Schüler der Schauspielschule Kiel szenische Lesungen bekannter Kästner-Titel dar. Anschließend wählten die Klassen die beste Darbietung und erhielten den Siegertitel für ihre Schulbibliothek. Beim „Slam der Zeichner“ wurde Texte von Kästner vorgelesen, parallel dazu wurde von zwei Künstlern gezeichnet. Abgestimmt wurde über die beste Zeichnung, das ausgewählte Kunstwerk ging an die Klassen zur Verschönerung des Klassenraums.

Mit 546 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern war das Interesse an den Veranstaltungen noch einmal um knapp 20 % größer als im Vorjahr.

## Kinder- und Jugendbuchwochen

Im Herbst 2011 fanden die landesweiten 28. Kinder- und Jugendbuchwochen in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt. In diesem Rahmen fanden in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbüchereien Autorenlesungen (u.a. mit der bekannten Kinderbuchautorin Dagmar Chidolue), Theaterveranstaltungen, Vorleseaktionen und Bilderbuchkinos statt.

## "Treffpunkt Bibliothek"

Bereits zum vierten Mal fand vom 24. bis zum 31. Oktober 2011 die bundesweite Aktionswoche "Treffpunkt Bibliothek. Information hat viele Gesichter" statt. Auch die Stadtbücherei Kiel war mit einem reichhaltigen Programm unter dem Themenschwerpunkt „Kieler Schätze“ vertreten. Mit der Veranstaltung „Blues und Poetry“, einer gelungenen Mischung aus eigenen Texten des Poetry-Slammers Rasmus Blohm und Blues op Platt mit Claus Diercks, wurde die Aktionswoche in der Zentralbücherei eröffnet. In Kooperation mit dem Archäologischen Landesamt, dem IFM-Geomar, der Landesbibliothek, dem Stadt- und Schiffahrtsmuseum und der Stadtbilderei konnte ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Ausstellungen zu Tauchschätzen, Meeresschätzen und Kieler Schätzen zusammengestellt werden.

## Europeana-Aktionstag

Am 29. Juni fand in der Zentralbücherei im Neuen Rathaus der Europeana-Aktionstag „Erster Weltkrieg in Alltagsdokumenten“ statt. Initiatoren der Aktion waren die Europeana (<http://www.europeana.eu>, Internet-Plattform europäischer digitaler Bibliotheken, Museen und Archive), die Deutsche Nationalbibliothek und

die Universität Oxford sowie das Historische Forschungsinstitut Facts & Files. Kieler Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, persönliche Erinnerungsstücke aus der Zeit zwischen 1914 und 1918 wie Fotos, Briefe, Feldpostkarten, Tagebücher, Filme und Tonaufnahmen usw. mitzubringen. Die Dokumente wurden vor Ort professionell digitalisiert und anschließend im Online-Archiv der Europeana gespeichert. Ziel des Projektes "Europeana 1914-1918"<sup>4</sup> ist es, bis zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges 2014 in mindestens zehn europäischen Ländern private Erinnerungen von Menschen an dieses Ereignis zu sichern und öffentlich zugänglich zu machen. Die Resonanz auf diesen einzigen Termin im norddeutschen Raum war ausgesprochen stark.



### "TOMMI" - Der deutsche Kindersoftwarepreis

Erstmals nahm die Stadtbücherei Kiel 2011 an der Aktion "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis"<sup>5</sup> teil. Hierbei testeten und bewerteten Kinder zwischen 6 und 13 Jahren PC- und Konsolenspiele in 19 Bibliotheken in Deutschland und Österreich. Eine Fachjury sichtete im Vorwege von den Herstellern eingeschickte aktuelle PC- und Konsolenspiele mit einer Altersfreigabe von 0 oder 6 Jahren. Daraus wählte sie jeweils 10 Spiele aus, die von den Kinder-Jurys in den einzelnen Bibliotheken getestet wurden. Insgesamt engagierten sich während der vier Testwochen 80 Kinder, darunter ganze Schulklassen. Über die Aktion wurde bundesweit berichtet, beispielsweise auf "Spiegel Online", in "ZDF tivi" und vielen Tageszeitungen.

### Mettenhofer Kulturtage

Die feierliche Einweihung der Skulptur "Bücherturm", die nun den Vorplatz der Stadtteilbücherei Mettenhof ziert, mit dem anschließenden „Irishen Abend“ war eines der vielen Highlights der Mettenhofer Kulturtage. Die 3,50 Meter hohe Holzskulptur der Künstlerinnen Andrea Mertes und Franziska Dose ist Bestandteil der Neugestaltung der Außenanlagen und der Zuwegung zur Stadtteilbücherei.

### Lesefest Friedrichsort

Zum dritten Mal fand im Oktober 2011 ein Vorlesefest in der Stadtteilbücherei Friedrichsort statt. Mit tatkräftiger Unterstützung der ehrenamtlichen Vorlesepatinnen verwandelte sich die Bücherei in einen Leseort mit vielen spannenden Vorlese-Inseln, 60 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme.

### VHS-Infotag

Die Auftaktveranstaltung zu Beginn des VHS-Semesters fand im August in der Zentralbibliothek statt. Angeboten wurden u.a. eine Sprachkursberatung, Informationen über die Möglichkeiten zur beruflichen Bildung sowie Aktionen für Kids in der Kinderbücherei. Im Erdgeschoß führte der Freundeskreis der VHS einen Flohmarkt durch.

<sup>4</sup> <http://www.europeana1914-1918.eu/de>

<sup>5</sup> <http://www.kindersoftwarepreis.de/>

## Schulschach

"Schulschach –eine Chance für jedes Kind!" lautete der Titel von zwei Vorträgen, die Norbert Gromsch, Leiter von Schulschach-AGs an Kieler Grundschulen, in der Zentralbücherei vor einem interessierten Publikum von Eltern, Lehrer/innen und Jugendlichen hielt.

## Ausstellungen

In Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Verbänden oder Institutionen konnte eine große Anzahl an Ausstellungen präsentiert werden. Einige Highlights waren „Die türkische Bibliothek“ zum diesjährigen Schwerpunkt des Literatursommers; die Arbeiten aus dem Projekt „Fremde? Freunde“ mit Jugendlichen, präsentiert vom Literaturhaus, sowie eine große Ausstellung vom Börsenverein zu den Preisträgerinnen und Preisträgern des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels.

Insgesamt fanden im vergangenen Jahr in der Stadtbücherei 261 Veranstaltungen mit 4.569 Besucherinnen und Besuchern statt.

## Kontaktarbeit und Marketingaktivitäten

Um ihre Angebote zu bewerben, betreibt die Stadtbücherei Kontaktarbeit vor allem in den Schulen. 27 Mal wurde das Angebot der Bücherei auf Elternabenden, Schulkonferenzen, in Schulklassen etc. vorgestellt, zweimal nahm die Bücherei an Projekttagen oder -wochen teil, 21 Mal war die Stadtbücherei bei Stadtteilstellen oder anderen Veranstaltungen vertreten.

## Erste Kieler Mini-Medienkompetenz-Messe

Die Stadtbücherei präsentierte sich auf dieser Veranstaltung des Sachbereichs Jugendschutz des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Informationsangeboten zum Thema Medienkompetenz. Neben der Information der Besucherinnen und Besucher diente die Messe auch der Vernetzung der Aussteller untereinander. So entstand dadurch u.a. eine Kooperation der Stadtbücherei mit dem Offenen Kanal Kiel.

## Zweiter Medienkompetenztag an der CAU Kiel

Am 24. September 2011 fand in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel der zweite Medienkompetenztag Schleswig-Holstein statt, veranstaltet durch das Sozialministerium, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und weitere Partner der CAU. Die Stadtbücherei war mit einem Informationsstand vertreten. Der überwiegende Anteil der Besucher kam aus dem pädagogischen Bereich und zeigte reges Interesse an den Angeboten der Bücherei zur Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz.

## Wissenschaftsfestival

Als „Stadt der jungen Forscher<sup>6</sup>“ werden von der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Deutschen Telekom Stiftung Städte ausgezeichnet und gefördert, die in vorbildlicher Weise Jugendliche für Wissenschaft begeistern. Im Jahr 2011 trug Kiel diesen Titel. Als Abschluss und Höhepunkt fand im Mai 2011 das Wissenschaftsfestival statt. Die aus den Projektmitteln geförderten Schulprojekte stellten ihre Forschungsergebnisse in einer Zeltstadt an der Hörn vor. In diesem Rahmen hatte auch die Stadtbücherei die Gelegenheit, sich mit ihrem Angebot vorzustellen. Zusammen mit der Universitätsbibliothek und der Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften wurde ein vielfältiges Programm erarbeitet: Book-Crossing, Gewinnspiele, Filmvorführungen und Informationen zu den Angeboten der einzelnen Bibliotheken sorgten für großen Zulauf im "Bibliothekenzelt".

<sup>6</sup> <http://www.stadt-der-jungen-forscher.de/>

## 100 Jahre Kieler Rathaus

Der 100jährige Geburtstag des Kieler Rathauses wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Auf dem Stand der Stadtbücherei wurden als besonderes Extra die Lieblingsbücher, -hörbücher, -CDs, -filme und – Wii-Spiele von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek vorgestellt, die dazu Rezensionen verfasst hatten. Auch hier war die Resonanz ausgesprochen positiv.

## AUSBLICK

### Lesestart

Die Stiftung Lesen führt im Zeitraum von 2011 bis 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das bundesweite Projekt „Lesestart“ durch. Es handelt sich um das bisher größte Programm in Deutschland zur Sprach- und Leseförderung und wird in drei Stufen durchgeführt: Von 2011 bis 2013 erhalten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Lesestart-Set, bestehend aus Pappbilderbuch und Handreichungen beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge. In den Öffentlichen Bibliotheken erhalten dann von 2013 bis 2015 Kinder im Alter von drei Jahren das nächste Set. Das dritte Lesestart-Set bekommen ab 2016 alle Schulanfänger. Auch die Stadtbücherei Kiel beteiligt sich an dem Programm und wird im Jahr 2012 die Vorbereitungen dafür starten.

### Zielgruppe Jugendliche

Wie oben dargestellt ist die Anzahl der jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer - mit Ausnahme von 2011 - in den letzten Jahren tendenziell rückläufig gewesen. Um die Ursachen dafür zu ermitteln wurde zusammen mit zwei Studentinnen der Fachhochschule Kiel (Studiengang Multimedia Production) an fünf Schulen in Kiel eine Umfrage unter Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren durchgeführt. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Projektetappe dafür genutzt werden, die Angebote besser auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe abzustimmen sowie ein zielgruppengerechtes Werbekonzept zu erarbeiten.

### Ausweitung des Medienangebots: E-Medien

Die Ausleihe von E-Medien (E-Books, E-Zeitschriften usw.) wurde im vergangenen Jahr von einem Verbund Öffentlicher Bibliotheken in Schleswig-Holstein eingeführt ([www.onleihe.de/sh](http://www.onleihe.de/sh)). Hier besteht dringender Nachholbedarf für die Stadtbücherei Kiel. Die anhaltend starke Nachfrage nach der Ausleihe von E-Books zeigt, dass ein solches Angebot unbedingt erforderlich ist, um für die Kundinnen und Kunden langfristig attraktiv zu bleiben.

Dr. Andreas Teichert  
Leitung Stadtbücherei

## STANDORTE & ADRESSEN



### ■ Zentralbücherei im Neuen Rathaus

Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel  
Tel.: 901-3437, Fax: 901-63450  
Mo 13-19 Uhr Di-Mi 10-19 Uhr  
Sa 10-14 Uhr

### Stadtteilbücherei Elmschenhagen

Bebelplatz 1, 24146 Kiel  
Tel.: 901-4185, Fax: 901-64185  
Mo, Fr 15-19 Uhr  
Di, Do 10-12 + 14-17 Uhr

### Stadtteilbücherei Friedrichsort

Steenbarge 10, 24159 Kiel  
Tel.: 398818, Fax: 392075  
Mo, Mi 13-19 Uhr  
Di, Do 10-12 + 13-17 Uhr

### Stadtteilbücherei Gaarden

Elisabethstr. 64, 24143 Kiel  
Tel.: 736601, Fax: 736003  
Mo 14-18 Uhr  
Di 10-12 + 14-17 Uhr /  
Mi 13-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### Stadtteilbücherei Mettenhof

Sibeliusweg 2 a, 24109 Kiel  
Tel.: 524075, Fax: 526241  
Mo, Di, Do, Fr 10-13 + 15-18 Uhr

### Stadtteilbücherei Suchsdorf

Eckernförder Str. 419, 24107 Kiel  
Tel.: 313610, Fax: 314727  
Mo, Di, Mi 14-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### Stadtteilbücherei Holtenau

Richthofenstr. 14, 24159 Kiel  
Tel.: 361027, Fax: 364629  
Mo 10-12 + 14-18 Uhr  
Mi 14-17 Uhr

### Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf

Tiefe Allee 32 in der Adolf-Reichwein-Schule (Eingang nur über Quittenstraße/ Reichweinweg) 24149 Kiel  
Tel.: 201786, Fax: 2099796  
Di 10-12 + 14-17 Uhr  
Mi 10-12 Uhr Do 15-18 Uhr

### Kinderbücherei Schützenpark

Zastrowstr. 19, 24114 Kiel  
Tel./ Fax: 1490274  
Di, Mi 10-12 + 14-18 Uhr

### Kinderbücherei Wik

Holtener Str. 257, 24106 Kiel  
Tel./ Fax: 331296  
Mo, Do 10-12 Uhr + 14-18 Uhr

Entleihungen 2011										
	Erwachs. Bücher	Kinder/Jug. Bücher	Zeit- schriften	CD	Hör- bücher	DVD Video	CD-ROM DVD-ROM	Andere Medien *	Gesamt	Diff. in %
<b>Zentralbücherei</b>	<b>322.324</b>	<b>129.850</b>	<b>35.415</b>	<b>85.815</b>	<b>89.574</b>	<b>113.356</b>	<b>14.721</b>	<b>15.862</b>	<b>806.917</b>	4,5
<i>Vorjahr</i>	317.690	123.236	36.765	83.410	83.043	97.036	15.957	14.735	771.872	
<b>Elmschenhagen</b>	<b>25.786</b>	<b>34.231</b>	<b>5.005</b>	<b>3.838</b>	<b>13.531</b>	<b>19.280</b>	<b>1.253</b>	<b>352</b>	<b>103.276</b>	1,9
<i>Vorjahr</i>	25.986	33.577	5.008	4.381	12.790	17.299	1.887	375	101.303	
<b>Friedrichsort</b>	<b>30.656</b>	<b>36.394</b>	<b>4.723</b>	<b>1.382</b>	<b>9.385</b>	<b>14.824</b>	<b>1.223</b>	<b>148</b>	<b>98.735</b>	1,7
<i>Vorjahr</i>	29.700	36.674	4.893	1.110	9.960	12.994	1.597	190	97.118	
<b>Gaarden</b>	<b>10.865</b>	<b>12.125</b>	<b>900</b>	<b>751</b>	<b>3.673</b>	<b>15.212</b>	<b>685</b>	<b>182</b>	<b>44.393</b>	-2,4
<i>Vorjahr</i>	11.856	12.247	1.091	933	3.788	14.548	814	201	45.478	
<b>Holtenua</b>	<b>2.591</b>	<b>8.116</b>	<b>1.231</b>	<b>144</b>	<b>2.277</b>	<b>2.549</b>	<b>202</b>	<b>14</b>	<b>17.124</b>	7,1
<i>Vorjahr</i>	2.438	7.335	1.141	130	2.265	2.421	239	14	15.983	
<b>Mettenhof</b>	<b>23.748</b>	<b>38.397</b>	<b>3.265</b>	<b>3.230</b>	<b>7.094</b>	<b>18.579</b>	<b>1.644</b>	<b>309</b>	<b>96.266</b>	7,0
<i>Vorjahr</i>	23.761	35.550	2.570	2.964	7.072	15.968	1.781	322	89.988	
<b>Neumühlen-D´dorf</b>	<b>4.236</b>	<b>6.717</b>	<b>585</b>	<b>73</b>	<b>2.119</b>	<b>2.823</b>	<b>198</b>	<b>38</b>	<b>16.789</b>	4,2
<i>Vorjahr</i>	4.305	6.302	543	85	2.037	2.531	246	58	16.107	
<b>Suchsdorf</b>	<b>9.285</b>	<b>25.478</b>	<b>2.236</b>	<b>959</b>	<b>11.782</b>	<b>6.069</b>	<b>456</b>	<b>489</b>	<b>56.754</b>	8,1
<i>Vorjahr</i>	9.837	22.634	2.454	1.379	10.386	5.298	444	75	52.507	
<b>Schützenpark</b>	<b>133</b>	<b>14.673</b>	<b>229</b>	<b>0</b>	<b>2.714</b>	<b>1.701</b>	<b>428</b>	<b>47</b>	<b>19.925</b>	-7,8
<i>Vorjahr</i>	137	15.770	214	2	2.946	1.857	638	37	21.601	
<b>Wik</b>	<b>265</b>	<b>18.096</b>	<b>408</b>	<b>3</b>	<b>3.549</b>	<b>2.271</b>	<b>476</b>	<b>65</b>	<b>25.133</b>	4,1
<i>Vorjahr</i>	210	17.842	535	6	3.018	1.943	519	72	24.145	
<b>WWW</b>	<b>127.227</b>	<b>53.966</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>30.114</b>	<b>147</b>	<b>30</b>	<b>3.655</b>	<b>215.178</b>	2,8
<i>Vorjahr</i>	124.922	52.932	7	30	27.134	105	14	4.270	209.414	
<b>Insgesamt</b>	<b>557.116</b>	<b>378.043</b>	<b>54.023</b>	<b>96.208</b>	<b>175.812</b>	<b>196.811</b>	<b>21.316</b>	<b>21.161</b>	<b>1.500.490</b>	3,8
<i>Vorjahr</i>	550.842	364.099	55.221	94.430	164.439	172.000	24.136	20.349	1.445.516	
<b>Stadtteilb. Gesamt</b>	<b>107.565</b>	<b>194.227</b>	<b>18.582</b>	<b>10.380</b>	<b>56.124</b>	<b>83.308</b>	<b>6.565</b>	<b>1.644</b>	<b>478.395</b>	3,1
<i>Vorjahr</i>	108.230	187.931	18.449	10.990	54.262	74.859	8.165	1.344	464.230	

\* Andere Non Book-Medien = Spiele etc.

## Entleihungen - prozentuale Entwicklung

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	%-Entw.
Zentralbücherei	837.519	809.367	792.492	799.234	816.498	802.972	771.872	806.917	-3,7%
Elmschenhagen	96.641	99.437	95.442	99.926	102.841	101.003	101.303	103.276	6,9%
Friedrichsort	90.413	93.792	91.447	92.697	95.090	93.916	97.118	98.735	9,2%
Gaarden	75.260	74.587	75.289	64.053	54.396	49.694	45.478	44.393	-41,0%
Holtenau	35.058	26.358	16.179	16.787	15.492	16.115	15.983	17.124	-51,2%
Mettenhof	94.282	92.594	88.549	96.512	90.614	92.389	89.988	96.266	2,1%
Neumühlen-Dietrichsdorf	30.931	20.656	15.780	18.224	17.718	17.511	16.107	16.789	-45,7%
Schützenpark	29.192	24.154	23.123	24.195	22.722	20.491	21.601	19.925	-31,7%
Suchsdorf	65.145	65.368	67.056	65.144	66.289	58.088	52.507	56.754	-12,9%
Wik	39.347	32.127	28.959	28.250	23.466	24.862	24.145	25.133	-36,1%
Verlängerungen über WWW	82.173	102.439	122.108	140.689	169.245	190.646	209.414	215.178	161,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>1.475.961</b>	<b>1.440.879</b>	<b>1.416.424</b>	<b>1.445.711</b>	<b>1.474.371</b>	<b>1.467.687</b>	<b>1.445.516</b>	<b>1.500.490</b>	<b>1,7%</b>
<b>Stadtteilbüch. Gesamt</b>	<b>556.269</b>	<b>529.073</b>	<b>501.824</b>	<b>505.788</b>	<b>488.628</b>	<b>474.069</b>	<b>464.230</b>	<b>478.395</b>	<b>-14,0%</b>

<b>Bestandszahlen 2011</b>				
	<b>Bestand* 31.12.2010</b>	<b>Zugang Gesamt</b>	<b>Gelöscht Gesamt</b>	<b>Bestand* 31.12.2011</b>
<b>Zentralbücherei</b>	116.270	<b>15.290</b>	<b>12.222</b>	119.338
<i>Vorjahr</i>		13.219	18.543	
<b>Elmschenhagen</b>	26.829	<b>2.414</b>	<b>3.527</b>	25.716
<i>Vorjahr</i>		2.229	3.007	
<b>Friedrichsort</b>	35.518	<b>2.375</b>	<b>2.251</b>	35.642
<i>Vorjahr</i>		2.129	1.375	
<b>Gaarden</b>	20.641	<b>1.735</b>	<b>1.814</b>	20.562
<i>Vorjahr</i>		1.208	976	
<b>Holtenau</b>	11.782	<b>592</b>	<b>1.417</b>	10.957
<i>Vorjahr</i>		593	266	
<b>Mettenhof</b>	32.843	<b>2.171</b>	<b>2.635</b>	32.379
<i>Vorjahr</i>		2.354	3.059	
<b>Neumühlen</b>	12.274	<b>885</b>	<b>1.414</b>	11.745
<i>Vorjahr</i>		759	698	
<b>Suchsdorf</b>	15.692	<b>1.257</b>	<b>1.456</b>	15.493
<i>Vorjahr</i>		1.082	1.069	
<b>Schützenpark</b>	9.312	<b>456</b>	<b>404</b>	9.364
<i>Vorjahr</i>		457	150	
<b>Wik</b>	8.124	<b>702</b>	<b>522</b>	8.304
<i>Vorjahr</i>		545	223	
<b>Insgesamt</b>	<b>289.285</b>	<b>27.877</b>	<b>27.662</b>	<b>289.500</b>
<i>Vorjahr</i>		24.575	29.366	
<b>Stadtteilbüch. Gesamt</b>	173.015	12.587	15.440	<b>170.162</b>
<i>Vorjahr</i>		11.356	10.823	

\* Bestand ohne Zeitschriftenhefte